

Krebsforschung: aktuelle Entwicklungen in der Nachwuchsförderung

Rege Beteiligung am 9. UCT Science Day

Bereits zum neunten Mal fand am 4. September 2019 der UCT Science Day für in der Krebsforschung aktive Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Klinik und Grundlagenforschung am Campus Niederrad statt. Auch dieses Jahr verzeichnete der Wissenschaftstag des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen (UCT) eine äußerst rege Beteiligung mit über 250 Teilnehmenden: Studierende, Promovierende und Postdocs sowie Forschungsgruppenleiter aus verschiedenen Bereichen und Institutionen am Universitätsklinikum Frankfurt, der Goethe-Universität und angeschlossenen Instituten nutzten die Gelegenheit zum wissenschaftlichen Austausch.

Aus rund 100 eingereichten Abstracts hatte das 34-köpfige Scientific Organizing Committee ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das den Teilnehmenden einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und die Nachwuchsförderung in der Krebsforschung in Frankfurt bot. Die Keynote Lecture des 9. UCT Science Day hielt Dr. Gerold Bepler, Präsident und CEO des Barbara Ann Karmanos Cancer Institute in Detroit, USA, zur „Evolution of Phase I clinical trials“. Der renommierte Thoraxonkologe ist Inhaber des Lehrstuhls für Onkologie an der Wayne State University School of Medicine und Mitglied im Board of Directors der Association of American Cancer Institutes.

Zwei Postersessions mit insgesamt über 70 ausgewählten Arbeiten ließen ausreichend Zeit, eigene Forschungsergebnisse zu präsentieren, zu diskutieren und Kooperationen anzubahnen. Die Besucherinnen und Besucher des UCT Science Days konnten dabei in jeder Session über das beste Poster abstimmen. Am Ende des Tages wurden die Poster mit der höchsten Gesamtwertung ausgezeichnet:

Die mit je 100 Euro dotierten Preise für die besten Poster gewannen Ranadip Mandal (Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, AG Strebhardt) für das Poster „The role of Caspase-8 in the regulation of transcription in Gynecological Cancers“ und Mohammed H. Mosa (Georg-Speyer-Haus, AG Farin) für das Poster „Wnt-induced phenotypic switch in cancer associated fibroblasts inhibits EMT in colorectal cancer“.

Darüber hinaus erhielt Dr. Christina Dillmann (Institut für Biochemie I) für ihren Vortrag „Phosphatidylserine synthase 1 – a new target shaping tumor-related inflammation“ den Best Talk Award. Sie darf sich über eine kostenfreie Teil-

nahme an der zweiten Frankfurt Cancer Conference im kommenden Jahr freuen: Vom 23. bis 25. September 2020 findet die internationale Fachkonferenz unter dem Motto „From Molecular Research to Mechanism-based Cancer Therapy“ am Campus Westend statt. Zahlreiche hochkarätige Krebsexpertinnen und -experten aus Europa und des USA haben ihre Teilnahme als Redner bereits zugesagt. Felicitas Cremer

Mehr Informationen dazu finden sich unter
www.frankfurtcancerconference.org

